

Inhalt

Einführung | 9

I VISUELL-ÄSTHETISCHE WAHRNEHMUNG UND BEDEUTUNGSZUWEISUNG | 19

1 Visuelle Ästhetik und die Idee der Schönheit | 23

- 1.1 Schönheit und Begriffsunschärfe: Die Illusion der Verständigung | 23
- 1.2 Schönheit, Herrschaft und Norm: Deutungskämpfe | 25
- 1.3 Schönheit und Ästhetik: Ideengeschichtliche Differenzierung | 26
- 1.4 Ästhetik, Wahrnehmung, Bewusstsein: Im Theoriendickicht | 30
- 1.5 Ästhetik und Gestaltungslehre: Ideologie, Pragmatismus, Trends | 32

2 Die Suche nach metadisziplinären Orientierungsmodellen | 35

- 2.1 Einflussbereiche auf die visuell-ästhetische Wahrnehmung und Deutung | 36
- 2.2 Interdisziplinär verortete, übergreifende Prinzipien visuell-ästhetischer Wahrnehmung und Deutung | 38
 - 2.2.1 Prinzip Komplementarität | 40
 - 2.2.2 Prinzip Funktionalität | 42
 - 2.2.3 Prinzip Naturbezüglichkeit | 43
 - 2.2.4 Prinzip Prozessbezüglichkeit/Morphodynamik | 45
 - 2.2.5 Prinzip Übersummative Gestaltbildung | 46
 - 2.2.6 Prinzip Kontextabhängigkeit | 54
 - 2.2.7 Prinzip Abstraktion | 57
 - 2.2.8 Prinzip Analogie | 58
 - 2.2.9 Prinzip Schlüsselreize/Angeborene Auslösemechanismen | 59
 - 2.2.10 Prinzip Einfühlung/Simulation | 61
 - 2.2.11 Prinzip Spielverhalten | 63
 - 2.2.12 Prinzip Atmosphäre | 65
- 2.3 Möglichkeiten der Kategorienbildung innerhalb der übergreifenden ästhetischen Prinzipien | 68

3	Systematik der Verarbeitungsfunktionen visuell-ästhetischer Wahrnehmung und Deutung	 73
3.1	Grundfunktionen: Triebe, Affekte, Motivation, Gedächtnis	74
3.2	Module: Prozesse, Filter und Funktionsbereiche der Wahrnehmung	75
3.2.1	Selektion und Präferenzbildung	75
3.2.2	Organisation und Strukturbildung	76
3.2.3	Identifizierung und Deutung von Mustern und Strukturen	77
3.3	Wege: Netzwerke, Heuristiken und Shortcuts der Wahrnehmung	78
3.4	Bindung in eine Zeitgestalt: Morphodynamik	79
3.5	Zielorientierte Vereinfachungen der Systematik	79
II	ÄSTHETISCHE MORPHODYNAMIK: DIE NARRATIVE EINBETTUNG VISUELLEN ERLEBENS	 81
4	Vom Bild zur Momentaufnahme: Morphodynamische Interpretation	 85
4.1	Zeitfluss und Bewusstsein	86
4.2	Zeitfluss und visuelles Erleben	90
4.3	Informationsfluss und Atmosphäre	91
4.4	Visuelle Erkundung des Raumes	93
4.5	Prozesse der Bedeutungszuweisung	94
4.6	Die Entstehung morphodynamischer Narrative	97
5	Ästhetische Morphodynamik im interdisziplinären Theorienfeld	 101
5.1	Gestaltpsychologische Perspektiven: Gestalttheorie, Phänomenale Kausalität	102
5.2	Entwicklungspsychologische Perspektiven: Genetische Epistemologie	108
5.3	Kontextorientierte Perspektiven: Ökologische Wahrnehmungstheorien	110
5.4	Verleiblichungs-Perspektiven: Embodiment, Image Schemas, Metaphern	114
5.5	Neurowissenschaftliche Perspektiven: Neuroästhetik, Spiegelneuronen, Embodied Simulation	123
5.6	Evolutionär orientierte Perspektiven: Psychologie, Biologie, Ethologie und evolutionäre Ästhetik	130

- 5.7 Semiotische Perspektiven:
Von der Wahrnehmung zum Symbol | 133
- 5.8 Systemtheoretische Perspektiven:
Komplexe Systeme, Biologie und Morphogenese | 134
- 6 Anwendungsgeschichte morphodynamischer
Reiz- und Deutungsmuster in Kunst und Gestaltung | 137**
- 7 Ästhetische Morphodynamik: Bedeutung und Verankerung
in Wissenschaft, Kunst und Gestaltung | 145**
- 8 Morphodynamische Grundmuster und Indikatoren | 153**
- III ÄSTHETIK UND GESUNDHEIT: POTENTIALE UND
WIRKFAKTOREN IM HEALTH CARE DESIGN | 159**
- Schlussbemerkung | 175**
- Abbildungen | 179**
- Literaturverzeichnis | 205**
- Bildquellennachweis | 221**
- Danksagung | 225**

